



Als Beispiel:

WUNDERSAME BEGEGNUNG:

Ein Männlein geht im Wald,
gar stumm und still dahin.
Einen Korb auf den Rücken geschnallt
mit vielen Ästen drin.

Sag, wo geht sein Weg entlang?
Geht gar langsam und leise.
Da erhebt sich ein feiner Klang,
es summt ein Liedchen auf seine Weise.

Und die Waldtiere stimmen mit ein.
Die Töne klingen heiter.
So ist das Männlein nicht gar so allein,
Auf seinem Weg—es geht immer weiter!

Der Wald erfüllt mit süßen Klängen.
Fröhlich schwingen sich die Tiere zum Tanze.
Auch Käfer, Larve und Ameisen-Mengen
in dem tagesgoldenen Glanz.

Ein Flirren und Schwirren im Geäst,
ein Flattern und Flimmern in der Luft
und ein Fiepsen und Piepsen im Vogelnest.
Der Wald durchdrungen mit natursüßem Duft.

usw.

Holzblock

Holzblock

Rassel,
Klanghölzer,
Fingercymbeln

Xylophon

Rührtrommel

Instrumente:

Holzblock = alter Mann

Xylophon = Waldstimmung

Waldtiere: Rassel =

Eichhörnchen;

Klanghölzer = Rehe;

Fingercymbeln = Vögel

Rührtrommel =

Käfergesäusel/V

kleines Becken = Wicht

BEWEGUNGSBEGLEITUNG:

Der Mann geht durch den Wald – im langsamen Rhythmus den Holzblock anschlagen

Waldstimmung: Sonne scheint, ein leichter Wind weht, Gräser und Äste bewegen sich sanft hin und her – Xylophon aufwärts- und abwärts anschlagen; auch mit wischenden Bewegungen anspielen (auf und ab)

Waldtiere (Rehe traben durch den Wald, das Eichhörnchen raschelt im Laub, Vögel fliegen am Himmel) – zuerst Instrumente nacheinander anschlagen; dann alle zugleich leise anspielen

Käfergesäusel/Vogelnest – leise die Rührtrommel anspielen

Der kleine Wicht erscheint – Becken anschlagen und ausklingen lassen